

13. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung – Internationale Grüne Woche 2020

Fachforum 23, Donnerstag 23. Januar 2020

Titel: Entschieden für den ländlichen Raum – Caritas und Diakonie vernetzen sozial und digital

Projekt bremke.digital

Das Zusammenspiel unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure wird für die Zukunft von Dorfgemeinschaften und Gemeinden von entscheidender Bedeutung sein. In dem Projekt bremke.digital arbeiten gesellschaftliche und kommunale Akteure an der Verbesserung der Lebensqualität und der Förderung des dörflichen Zusammenlebens. In der Befähigung und Beteiligung der Menschen vor Ort soll mit Hilfe digitaler Dienste das Leben vor Ort erleichtert werden.

Auf dem Land zu wohnen bietet viele Vorteile, es gibt aber auch einige infrastrukturelle Nachteile. Gerade in den Bereichen der Mobilität oder der öffentlichen Verwaltung, ebenso in der medizinischen Versorgung wird die Landfrage für Einige zur Bleibefrage. Auch die Kommunikation mit allen im Dorf Lebenden wird immer wieder durch den Lebensalltag erschwert, da viele Menschen in der Woche zur Arbeit pendeln und die Zeit, die sie zu Hause verbringen können, dadurch immer weniger wird.

Das Projekt **bremke.digital** wird daher vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert, um an diesen Stellen Lösungen zu erarbeiten. Ganz konkret bedeutet das, dass am Ende des Projektes eine eigene Plattform entsteht, man denke dabei an eine Art Dorf-App, auf der unter anderem einen Bereich für Mobilität gibt, über den dann das Mitfahren mit wenig Aufwand organisiert werden kann. Auch können die Nutzer*innen die Informationen aus und vom Dorf und der Gemeinde direkt auf ihr Smartphone bekommen: Zum Beispiel Hinweise auf Baustellen und Umleitungen, ein Terminkalender oder Neuigkeiten aus dem Dorf. Vereine können darüber ihre Termine verwalten und die ehrenamtliche Arbeit organisieren. Die Planung des nächsten Gemeindebriefs der Kirche kann darüber laufen und in der Nachbarschaft kann Unterstützung für die Gartenarbeit ebenso gesucht und gefunden werden wie übriges Obst aus dem eigenen Garten zum Verschenken angeboten werden kann.

Alle Informationen und Neuigkeiten rund um Bremke werden auch im digitalen Schaukasten in Bremke ausgespielt, so sind die Informationen für alle Bewohner*innen zugänglich. Zusätzlich werden ehrenamtliche Bremker*innen im Projekt geschult, um bei Fragen und Herausforderungen in Bezug auf Apps, digitale Geräte und das Internet allgemein unterstützen zu können - das sind die DIGITALEN BREMKER. Bei der Entwicklung geht es in allen Bereichen immer darum, welche Bedarfe die Bewohner*innen sehen, daher begleitet ein Projektkreis mit Akteur*innen aus dem Dorf die Entwicklung des Projekts engmaschig und an Runden Tischen kann sich das gesamte Dorf beteiligen. Am Ende soll es dann Bremke für die Hosentasche geben, so dass alle Bremker*innen alle Informationen immer dabei haben können. Und wer weiß, vielleicht klappt dann sogar die Brötchenbestellung im Dorfladen, wie auch die Schichtplanung des nächsten Osterfeuers digital über die App.

Kontakt:

Stiftung Digitale Chancen, Nenja Wolbers, nwolbers@digitale-chancen.de

Haus kirchlicher Dienste, Ellen Radtke, radtke@kirchliche-dienste.de